

186/21 1753 Juni 17., Solothurn

Schreiben von Franz Viktor August von Roll an Johann Jakob Kolin betreffend persönliche und politische Angelegenheiten und die Pensionsvergabe

B Venner von Roll¹ meldet Kolin,² Oberst und Ratsherr, dass sie gerne etwas zur Zufriedenheit von dessen Tochter³ beigetragen hätten, als diese in Solothurn war. Sie wünschen ihr, wie auch ihrer Mutter⁴ und Kolin selbst, alles Gute. Da die zur Debatte stehende Pension vergeben ist, meint von Roll, dass Kolins Besuch überflüssig ist. Man hat von Roll aber gesagt, dass man bei anderer Gelegenheit an Kolin denken wird. Über die Partikularkapitulationen wird man anlässlich der nächsten Tagsatzung in Frauenfeld während einer Konferenz der katholischen Orte diskutieren.⁵ Kolin wird dies aufgrund des Briefes, den der Kanton Luzern⁶ diesbezüglich an seinen Stand⁷ geschickt haben wird, bereits wissen. Wenn man sich in dieser Angelegenheit einigte, könnte dies den Weg ebnen für andere Werke zugunsten des Wohls des Vaterlandes.⁸

¹ Franz Viktor August von Roll.

² Johann Jakob Kolin.

³ Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin.

⁴ Maria Elisabeth Landtwing.

⁵ Vgl. EA VII 2, 137 (Pt. h).

⁶ Schultheiss und Rat von Luzern.

⁷ Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug (im Original: «vôtre Etat»).

⁸ Eidgenossenschaft.

AH 186, Bl. 51-53 • Bl. 52^v und 53^r leer, 53^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
